

Hoffnung auf Gerechtigkeit (I)

Einer der Kernaussagen in der Bibel über das Reich Gottes ist, dass es ein Reich der Gerechtigkeit ist. Gott bevorzugt keinen Menschen. Gott lässt aber jedem Menschen die Entscheidung und Freiheit, sich dem Jesus-Weg anzuschliessen und sich auf Gott zu verlassen.

Der Weg zur Erlösung geht nicht so, wie es sich die Welt vorstellt, sondern er geht für uns Christen durch geistliche Armut, auf die dann die geistlichen Reichtümer in Christus folgen. Was bedeutet das:

- Wir haben die Erlösung durch sein Blut. Erlösung bedeutet, dass unsere Sünden gesühnt (getilgt) sind und dass wir aus der Macht der Sünde befreit worden sind. Und trotzdem machen wir bis ans Lebensende Fehler und sind auf die Gnade Gottes angewiesen.
- Wir sind durch den Glauben an Christus geliebte Kinder Gottes.
- Die Fülle des göttlichen Heils vom Himmel her ist für uns durch Christus zugänglich. Das bedeutet nicht, dass es uns Christen immer gut geht, wir uns gut fühlen und immer erfolgreich und gesund sind.
- Wir erleben ein Stückweit die zukünftige Herrlichkeit schon hier auf Erden.
- Durch Christus sind wir als Erben eingesetzt worden. Unser Erbteil ist kein Verdienst, sondern ein Geschenk.

Das ist Reichtum, der durch keine Wirtschaftskrise, keine Währungsreform, keine Naturkatastrophe und nicht durch Diebstahl angetastet werden kann. Welchen Wert hat jeder noch so grosse irdische Besitz im Vergleich zu unserem Reichtum in Christus.

- ➔ Setzen wir unsere Kraft und Zeit zuerst für irdischen, zeitlichen Reichtum oder für himmlischen, ewigen Reichtum ein?

Wir sind gerne bereit für Seelsorgegespräche. Melden Sie sich bei Pfarrer Alexander Lücke oder Sozialdiakon Markus Zogg.